

TON *Leiter* ABC

Herdwagenofen - Aggregat für den diskontinuierlichen Brennbetrieb. Der Herwagen wird mit dem Brenngut beladen und dann in den Ofen geschoben. Der Wagen dichtet den Ofen nach unten ab.

Hermann - (bergm.) Beilstein, Belehnung Vereinigte Ton- und Quarzitbetriebe G.m.b.H., Siegen.

Hermann-Josef - (bergm.) Belehnung Ebernahn, Müllenbach & Thewald, KG

Hermannszeche - Braunkohlengrube im Hohen Westerwald

Herrenstruth - (bergm.) Tongrube bei Herborn-Schönbach, Iphignie Bergbau GmbH, Dillenburg

Herz - (bergm.) Tonbelehnung, Niederahr, früher Fuchs'sche Tongruben.

herzynische Fazies - (geol.) Bezeichnung für eine Gesteinsserie feinkörniger und oft kalkiger, küstenferner mariner Sedimente des Rheinischen Schiefergebirges.

Hex - (bergm.) Tonbelehnung, Ransbach-Baumbach, Thonwerke Ludwig, Koblenz

Heymann - (bergm.) Tonbelehnung bei Leuterod, früher Bertil.Fuchs.

Hiatus - (geol.) vom lat.: hiare = klaffen), Schichtlücke durch Unterbrechung der Sedimentation verursacht.

Hillscheid - (bergm.) Tonbelehnung bei Höhr-Grenzhausen, früher Nassovia, Dillenburg

Himberg - Braunkohlengrube im Hohen Westerwald bei Höhn, mit den Grubenfeldern: Sybille II und Moritz.

Hintermauerziegel - (keram.) Mauerziegel, die hinter Vormauerziegeln oder unter Putz verwendet, d.h. verblendet werden. Sie bilden meist tragende Außen- und Innenwände und werden als Voll- oder Lochziegel hergestellt.

Hintermeilingen - (bergm.) Tonwerk Hintermeilingen Gebr. Schmidt, Limburg.

Hintersteimel - (bergm.) Tonbelehnung, Leuterod, früher Rohstoff eG

Hisingerit - Tonmineral,
 $\text{Fe}_{23} + \text{Si}_2\text{O}_5(\text{OH})_4 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$,
 Gruppe nach Strunz: VIII/H.26-50

historische Geologie - Teilgebiet der Geologie, die das Ziel hat, die Entwicklung des Planeten Erde und seines Lebens im Laufe der geologischen Zeiträume zu beschreiben.

Hochlöffelbagger - Abbaugerät mit relativ hohem Eigengewicht, Verhiebrichtung nach oben. Dieser Typ von Hydraulikbagger wurde im Westerwälder Tonbergbau nur sporadisch eingesetzt.

Höchster Porzellanmanufaktur -

1746 von Götz und Clarus gegründet, stellt die Produktion 1796 wieder ein. Zu Beginn wurde Fayence erzeugt, später reich dekoriertes Geschirrporzellan.

Hof - (bergm.) Tonbelehnung bei Ebernahn, früher Müllenbach & Thewald KG.

höffig - (geol.) der Begriff wird im Zusammenhang mit Prospektion und Exploration bei der Rohstoffsuche verwendet. Er stammt aus dem Mittelhochdeutsch: hoffentlich = erhoffend, Hoffnung erweckend und wurde später zu höffig = gewinnversprechend.

Hoffnung - (bergm.) Tonbelehnung bei Bilkheim, A.J.Müller, Siershahn.

Hofmannswäldchen - (bergm.) Tonbelehnung bei Hilgert, früher Fürst Wied, Neuwied.

Hohl - (bergm.) Tonbelehnung, Staudt, früher Rhein-Dinas, Siershahn

Hohlguß - (keram.) Gießverfahren in der Geschirr- und Zierkeramik. Nach Eingießen des Schlickers in eine Gießform bildet sich innerhalb einer gewissen Standzeit durch Ansaugen von der Gipsformwand her ein Scherben. Danach wird der überschüssige Schlicker entfernt. Durch die Schwindung des Formlings löst sich dieser von der Gipswand und kann der Form entnommen werden.

Hohlziegel - (keram.) stanggepresster Ziegel mit einem Hohlraumanteil von >15 Vol.-%. Unterschieden werden Langlochziegel mit horizontal zur Lagerfuge verlaufender Lochung und Hochlochziegel mit senkrecht zur Lagerfuge verlaufender Lochung.

Höhr-Grenzhausen - Rheinland-Pfalz, Westerwaldkreis. Zentrum des Kannenbäckerlandes, 1936 durch Zusammenlegung der Orte Höhr, Grenzhausen und Grenzau zur Stadt erhoben. Seit 1879 Sitz der staatlichen Ingenieur- und Werkschule für Keramik. 1971 wurde der Fachbereich Keramik der Fachhochschule Rheinland-Pfalz, Abt. Koblenz eingerichtet, seit 1984 Keramisches Zentrum mit Fach- und Berufsschule, das heute als Bildungs- und Forschungszentrum Keramik e.V. (BFZK) firmiert. Es umfasst Institutionen, die auf den Gebieten der Forschung und Entwicklung, der Lehre, der Unternehmensgründung, der Gestaltung, Kunst und musealen Bewahrung der Historie tätig sind:

Forschung (FGK und ECREF), Gründertätigkeit (CTC), Fachhochschule, Fachschule, Institut für Künstlerische Keramik und Glas

und das Keramikmuseum. www.bfzk.de

Hölzberg - (bergm.) Tonbelehnung, Wirges, früher Felix Simon Ströder, Le Chateau

Hornblende - (geol.) gesteinsbildendes Mineral mit oktaedrischer Kristallform, die sich besonders in den achteckigen Basaltsäulen widerspiegelt.

Hornstein - (geol.) knollige, grau bis gelb gefärbte Kieselsäureausscheidungen in Sedimentgesteinen. Sie bestehen aus mikrobis kryptokristallinem Quarz oder Chalcedon. Es handelt sich um zähe schlagfeste Gesteine mit muscheligen Bruch, die schwach kantendurchscheinend bis völlig undurchsichtig sind. Als Feuersteine werden sedimentäre Hornsteine aus der Kreide bezeichnet. Hornsteine finden in der Keramikindustrie z.B. als Mühlenfuttersteine und Mahlkörper Verwendung.

Horst - (geol.) ein von Verwerfungen oder Brüchen begrenzter, gegenüber den Nachbarschollen relativ herausgehobener Krustenteil.

Hourdi - (keram.) Deckenhohlziegel zum Herzustellen einer Decke mit Stahlträgern als Trageelementen. Die Hourdis werden meist direkt auf die Flanschen der Träger aufgelegt.

Hub - (bergm.) Tonbelehnung in Vielbach, Goerg & Schneider, Siershahn

Hubel - (keram.) Teil eines Tonstranges, der aus einer Strangpresse herausgedrückt und mit einem Draht in die benötigte Länge geschnitten wird.

Hubert - (bergm.) ehemalige Quarzitgrube bei Herschbach/Westerwald

Hubertus - (bergm.) Belehnung im Siershahner Becken

Hui Wäller - Dieser Gruß ist der offizielle Erkennungsruf der Westerwälder. Erfunden hat ihn der Heimatdichter Adolf Weiß im Jahr 1913, um der rauen, stürmischen Natur und dem unerschütterlichen Charakter der "Wäller" (Bewohner des Westerwalds) Ausdruck zu verleihen. Sein Gedicht „Das „Hui“ hat mich der Sturmwind gelehrt, wenn wild über unsere Heiden er fährt, und „Wäller“ wir doch allemol sind, wir trotzen dem Regen, dem Sturm und dem Wind.“

Hüllenwasser - (keram.) Anteil des Wässers keramischer Rohstoffe und Massen, der in Form eines Films die Teilchen umgibt und deren gegenseitige Verschiebbarkeit gewährleistet bzw. begünstigt. Es ist z.T. adhäsiv an die Teilchen angelagert und z.T.

TON *Leiter* ABC

adsorptiv an die Oberfläche gebunden. Beim Trockenvorgang tritt Hüllenwasser sehr leicht aus dem Formling aus.

humid - Bezeichnung für ein feuchtes Klima mit Jahresniederschlägen, in dem ein ausgiebiger Pflanzenwuchs möglich ist.

Humus - Bestandteil von Böden: Gesamtheit aller abgestorbenen organischen Stoffe, die sich in oder auf dem Boden befinden und einem stetigen Ab-, Um- oder Aufbauprozess unterliegen. Bei den organischen Ausgangsstoffen handelt es sich vor allem um pflanzliches Material, im geringem Umfang auch um tierisches.

Hungersteine - Felsklippen in einem Flussbett, die nur bei besonders geringer Wasserführung sichtbar werden.

Hunsrückschiefer - (geol.) unterdevonische Schichten im Rheinischen Schiefergebirge mit feinkörnigen, dunklen, deutlich geschiefertten Gesteinen. Sie treten südlich einer großen Störungszone, der Siegerner Hauptaufschiebung bezeichnet wird. Unterdevonische Gesteine zeigen eine generelle Abnahme der Korngröße von Nordwesten nach Südosten, also in zunehmender Entfernung vom Hauptliefergebiet (Old-Red-

Kontinent). Im Gebiet des Hunsrückschiefers wird z. T. heute noch Dachschiefer abgebaut. Fossilien sind bekannt aus Ablagerungen des Obersiegers bis zum mittleren Unterems. Besonders bekannt sind Seelilien und Schlangensteine sowie auch Trilobiten aus den Bundenbacher Schiefer.

Hunt - (bergm.) offener Kippwagen zum Transport von Tonschollen, meist untertätig im Einsatz. Restaurierte Hunte sind im Tonbergbaumuseum Westerwald in Siershahn ausgestellt.

Hüttensand - granuliert Hochofenschlacke

Hyalit - (min.) amorphe Kieselsäuremasse, eine durchsichtige Variante des Opals.

Hydragillit - (min.) veraltete Bezeichnung für das Mineral Gibbsit.

Hydratation - (min.) Einbau von Wasser in das Kristallgitter von Mineralen die dadurch ihr Volumen verändern.

Hydrodelhayelith - Tonmineral, $\text{KCa}_2\text{AlSi}_7\text{O}_{17}(\text{OH})_2 \cdot 6\text{H}_2\text{O}$, Gruppe nach Strunz: VIII/H.38-40

Hydrogeologie - (geol.) Zweig der Geologie, der sich mit dem Wasserhaushalt der Gesteine und Gesteinsschichten gefasst.

Hydromuskovit - (min.) alternative Bezeichnung für das Tonmineral Illit.

Hydrosphäre - die Wasserhülle der Erde.

hydrothermal - (geol.) Mineraltransport in heißwässrigem Transportmedium infolge Magmatismus. Beispiel: Laacher See.

Hydroxyapophyllit - Tonmineral, $\text{KCa}_4\text{Si}_8\text{O}_{20}(\text{OH},\text{F}) \cdot 8\text{H}_2\text{O}$, Gruppe nach Strunz: VIII/H.01-30

hygrokopisch - (chem.) Körper mit der Eigenschaft Luftfeuchtigkeit aufzunehmen, ohne sich chemisch mit ihr zu verbinden.

Hyroxide (chem.) fünfte der zehn Mineralklassen. Die chemische Struktur ergibt sich in der Formel durch die OH-Gruppe.

Hyttsjöit - Tonmineral, $\text{Pb}_{18}\text{Ba}_2\text{Ca}_5\text{Mn}_{22}+\text{Fe}_{23}+[\text{Cl}(\text{Si}_{15}\text{O}_{45})_2] \cdot 6\text{H}_2\text{O}$, Gruppe nach Strunz: VIII/H.35-15

I

Ichnologie - (geol.) Fährtenkunde



Hunsrückschiefer (iStockphoto.com - Javier Ruiz)